

C 829/1961

Morphologie der Radiolarien¹

Stummfilm, 16 mm, schwarzweiß, 145 m, 13 1/2 min (24 B/s)

Aufgenommen 1960. Veröffentlichung aus dem Zoologischen Institut der Universität Tübingen, Prof.Dr.K.G.Grell, und dem Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, Aufnahme: H.-H.Heunert. Hergestellt mit Unterstützung der Station Zoologique, Villefranche sur Mer.

Kurzinhalt des Films

Der Film enthält Zeitrafferaufnahmen von lebenden Radiolarien und bietet einen Überblick über die Unterordnungen dieser formenreichen Protozoen-Ordnung. Zunächst werden einige Arten von Acanthariern, deren Skelett meist aus zwanzig stachelig angeordneten, im Zentrum zusammenstoßenden Nadeln aus Strontiumsulfat besteht, gezeigt. Abschließend werden aus der Ordnung der Periphyceen Vertreter der Familiengruppen der Sphaerellaria, Collodaria und Polycyttaria vorgestellt. Im Falle der Collodarien wurde bei Thalassicolla das Extracapsularium entfernt und seine Neubildung in Zeitraffung aufgenommen. Es folgen einige Aufnahmen verschiedener Arten der Unterordnung Tripylea, die für den Formenreichtum dieser Gruppe bezeichnend sind. Den Abschluß des Films bilden Aufnahmen über Kernteilungsvorgänge bei dem zu den Tripyleen gehörenden Radiolar Aulacantha scolymantha, das die größte Chromosomenzahl besitzt, die jemals bei einem Organismus beobachtet wurde.

¹ Ausführliche Begleitpublikation liegt noch nicht vor. Rückfragen zum Inhalt des Films bitte an den wissenschaftlich verantwortlichen Filmautor: Prof.Dr.K.G.Grell, Zoologisches Institut der Universität, 7400 Tübingen, Hölderlinstr.12.